

Arbeit mit Kindern

Ausgangslage

Bildung ist für die Entwicklung von Kindern und jungen Menschen von zentraler Bedeutung. Bildung findet nicht ausschließlich in formalen Zusammenhängen und Institutionen wie Kindertageseinrichtungen und Schulen statt, sondern auch im außerschulischen Bereich. Bildung umfasst daher weitere Akteure – wie etwa die Familie oder den Freundeskreis – und Orte – wie etwa Jugendzentren oder Vereine. Der außerschulische Bereich ist für eine Wissensvermittlung und eine Kompetenzerweiterung von großer Bedeutung. Wichtig ist daher, dass Kinder auch an Angeboten im außerschulischen Bereich teilnehmen und dadurch zusätzlich unterstützt werden. Dies setzt voraus, dass Eltern die Bedeutung außerfamiliärer und außerschulischer Lernorte für das Aufwachsen und die Entwicklung des Kindes erkennen und nutzen. Eine Teilnahme an außerschulischen Angeboten ist bereits im frühen Kindesalter möglich, wenn es gelingt, Freizeitgestaltung für Kinder und deren Bildung zu verbinden.

Bedarf

In Deutschland bieten sowohl multiethnische als auch monoethnische Vereine und Zentren im außerschulischen Bereich professionelle non-formale Nachhilfe- und Bildungsangebote an. Die Angebote sind vielfältig und ausdifferenziert. Zum einen richten sie sich an unterschiedliche Altersgruppen – über eine Förderung von Kleinkindern bis zu Jugendlichen – und zum anderen umfassen sie Schulfachdisziplinen – wie Sprachunterricht, Mathematik oder Physik und kulturelle und künstlerische Angebote, wie etwa Musik, Tanz, Theater oder Sport. Häufig sind diese Angebote sehr kostenaufwendig, so dass einkommensschwache Familien sie nicht bezahlen können. Dies trifft auch auf einen großen Teil zugewanderter Familien zu. Obwohl sie Interesse daran haben, dass ihre Kinder an bestehenden Angeboten teilnehmen und so zusätzlich zum Schulunterricht gefördert und gefordert werden, können sie sie aufgrund relativ hoher Kosten nicht in Anspruch nehmen. Jedoch sind Angebote im Bildungsbereich für viele zugewanderte Familien von großer Bedeutung, da eine gute und erfolgreiche Ausbildung mit einem sozialen gesellschaftlichen Aufstieg verbunden sind. Außerschulische Angebote wirken sich häufig positiv auf Bildungsverläufe im Schulsystem aus. Auch deswegen ist das Interesse vieler Eltern an zusätzlichen und erschwinglichen Bildungsangeboten im außerschulischen Bereich sehr hoch.

Lösungswege

Viele Migrantenorganisationen haben in den letzten Jahren vielfältige und hochwertige Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche aufgebaut. Im außerschulischen Bereich wurden so etwa Kurse, Clubs und Gruppen eingerichtet. Diese Angebote ergänzen das deutsche Erziehungs- und Bildungssystem und beinhalten zusätzlich Inhalte und Traditionen aus den jeweiligen Heimatländern. Die Mehrheit russischsprachiger Migrantenorganisationen bietet leicht zugängliche Möglichkeiten zur Verbesserung der schulischen Leistungen an.

Die Gründung russischsprachiger Kulturschulen und Zusatzbildungszentren war und ist ein wichtiger Meilenstein für die nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion zugewanderten Menschen. Viele sind heute als ausgebildete Pädagoginnen und Pädagogen, Erzieherinnen und Erzieher oder Leiterinnen und Leiter von Kinder- und Jugendbegegnungszentren tätig.

Die Einbindung professioneller und erfahrener Pädagogen gewährleistet darüber hinaus die Qualität des Angebots, von der sowohl die Vereine als auch die (Migranten-)Familien profitieren. In ihre Arbeit ziehen sie Methoden und Didaktiken mit ein, die sich im hiesigen schulischen Bildungsangebot nicht oder nicht in der gewünschten Qualität wiederfinden.

Die Angebote finanzieren sich überwiegend durch niedrige Elternbeiträge.

Beitrag des BVRE

Die Mitgliederorganisationen und der BVRE bieten Kindern und Jugendlichen vielfältige Angebote in deutscher und/oder russischer Sprache an: frühkindliche Förderung, Nachhilfe in Schulfächern, Kunst-, Sport- und Freizeitangebote. Die Angebote wirken sich positiv auf die Sprachentwicklung russischsprachiger Kinder und Jugendliche aus, sowohl in der Mutter- als auch in der Zweitsprache. Darüber hinaus begünstigen sie den Wissenstransfer und die Entwicklung kognitiver und sozialer Fähigkeiten der Teilnehmenden. Ein wichtiger Aspekt der Arbeit im außerschulischen Bereich stellt die Einbindung eines weiten Personenkreises der jeweiligen Teilnehmenden in die Aktivitäten dar. So wird beispielsweise generationenübergreifend die Rolle der Großeltern thematisiert und versucht, diese aktiv als wichtige Helfer und Unterstützer mit einzubinden.

Die Anzahl der Angebote und deren Zielgruppen variieren je nach Verein. Während einige BVRE-Mitgliederorganisationen viele Altersgruppen und eine Vielzahl von Tätigkeitsbereichen kontinuierlich und regelmäßig in ihren Angeboten berücksichtigen können, kooperieren andere Vereine in ausgewählten Projekten mit anderen lokalen Bildungseinrichtungen. So werden etwa Bildungsausflüge in Museen oder Theatern in Zusammen-

arbeit mit öffentlichen Einrichtungen organisiert. Nach Möglichkeit soll eine Teilnahme an allen Angeboten kostenfrei sei, so dass auch Kinder aus einkommensschwachen Familien daran teilnehmen können.

Außerschulische Aktivitäten insbesondere im Kultur- und Kunstbereich werden von russischsprachigen Eltern stark nachgefragt. Der BVRE und seine Mitgliederorganisationen motivieren und unterstützen daher Eltern – mit und ohne einer Zuwanderungsgeschichte – ihre Kinder an Angeboten im außerschulischen Bereich teilnehmen zu lassen und sich selber aktiv mit einzubringen. Aufgrund des jahrelangen Engagements in der außerschulischen Jugendarbeit konnte zu der Zielgruppe ein guter und vertrauensvoller Zugang aufgebaut werden.

Der BVRE und die Mitgliederorganisationen unterstützen eine Weiterentwicklung von Angeboten im außerschulischen Bereich für Kinder, um diese unabhängig von ihrer sozialen Herkunft zu fördern und zu fordern.

Außerschulische und außerfamiliäre Lernorte kennen und nutzen!